

A WERKZEUGE DES STORYTELLING**15****A1 praktische Tipps 16****A2 Die Leiter der Erzählerin und des Erzählers 17**

» Erzählen und berichten 20

» Erzählen versus Berichten 25

» Schnelles und langsames Denken 26

A3 Die Storykurve 28

» Höhepunkte 28

A4 Der Storypunkt 31

» Körpertest 32

» Ausleitung statt Einleitung 33

A5 Die Minigeschichte 35

» Kennedys Meisterleistung 38

» Der Küchenezuruf 38

» Storytelling und Empirie – Carlo Imboden 39

A6 Inseln der Verständlichkeit im Meer der Abstraktion 42

» Kristallisationskeime 44

A7 Die Gerümpeltotale und das Detail 45

» Checkliste fürs Beobachten 45

» Sozialarbeiterinnenprosa 48

» Drama um die Schuhsohle	50
» Die Schrotflintenregel	53
A8 In Szenen denken – mit Szenen lenken	54
» Szenen zeichnen	55
» Kleine Texte, große Wirkung – Detlef Esslinger	56

B WIE FINDE ICH EINE GESCHICHTE? 59

B1 Vom Thema zur Story	60
B2 Der Fokus	62
B3 Die Kernaussage	65
B4 Vom Thema zur Story zur Form	68

C WAS BRAUCHE ICH? 73

C1 Der Held	74
» Wer ist ein wahrer Held?	77
» Was bringt eine Heldin, ein Held?	80
» Wie finde ich die Richtige?	84
» Müssen Helden Menschen sein?	87
» Wie beschreibe ich meine Helden?	89
» Wie viele Menschen verträgt eine Geschichte?	91
» Darf die Autorin die Heldin ihrer Geschichte sein?	94
» Die sieben Boulevardkriterien – Peter Züllig	97
C2 Die Handlung	100
» Wofür brauche ich eine Handlung?	101
» Wie finde ich eine Handlung?	101
» Welche Handlung trägt die Geschichte?	102
» Wie inszeniere ich eine Handlung?	103
» Geht es auch ohne Handlung?	104
C3 Der Ort	105
» Was bringt der Ort?	107
» Wie wähle oder inszeniere ich den Ort?	108

C4 Das Medium und die Kanäle	111
» Multimedia Storytelling – Beat Rüdts und Alexandra Stark	112
» Wie der Spiegel seine Leser überrascht – Jens Radü	118

D WIE FANGE ICH AN, WIE STEIGERE UND WIE ENDE ICH? 125

D1 Anfang	126
» Der Sog der Leerstelle	126
» Sinnsucher	130
» Andocken	131
D2 Mitte	135
» Eine andere Seite des Helden	135
» Die Schlüsselszene	136
» Eine neue Figur	138
» Ein neuer Ton, eine neue Richtung	139
» Das Geheimnis	140
» Die Wende	142
D3 Ende	144
» Das Ende der Handlung	146
» Die Quintessenz	147
» Das zentrale oder sprechende Detail	150
» Pointe und Paukenschlag	150
» Zurück zum Anfang	152
» Ausblick	153
» Service oder Appell	154
» Verdichtet enden	154
D4 Verdorbene Enden	156
» Der Nebenschauplatz	156
» Nährwert Null	157
» Der Allgemeinplatz	157

D5 Übergänge	159
» Bezüge ausdrücklich benennen	159
» Die Kontrastbrücke	160
» Erwartungen aufbauen und bedienen	160
» Das passende Requisit	161
» Einen Handlungsstrang weiterführen	162
D6 Schluss jetzt	164

E WELCHE FORM WÄHLE ICH? 167

E1 Ein Bauplan für die Handlung	168
E2 Chronologische Story	170
» Was eine Infografik erzählen kann – Martin Beils	171
E3 Rahmengeschichte	174
E4 Gondelbahngeschichte	177
E5 Episodenerzählung	181
E6 Parallelstruktur	182
E7 Rückblenden	185

F WELCHEN PLOT WÄHLE ICH? 189

F1 Die Heldenreise als Urgeschichte	190
» Eine gute Geschichte ist wie eine Droge – Simone Schmid	199
F2 Der Schwellen-Plot	201
F3 Der Konflikt-Lösungs-Plot	203
» Der Konflikt mit sich selbst	203
» Konflikt mit einem Gegner oder Feind	206
» Konflikt mit der Gesellschaft	208
» Konflikt mit der Natur	209
» Dramaturgie für Anfänger – Heike Faller	215

F4 Der Oxymoron-Plot	217
» Widerspruch als Motor der Dramaturgie	219
F5 Die Kraft des Mythos	222

G WIE ARBEITE ICH? 227

G1 Den Arbeitsprozess steuern	228
G2 Suchen und Finden	229
G3 Der kreative Prozess	231
G4 Methoden kreativen Arbeitens	233
» Die Mind-Map des Aristoteles	233
» Clustern	237
» Brainstorming	240
» Darüber reden	240
» Zettelwirtschaft oder „copy and paste“	241
» Bilderspaziergang	243
» Schlafen und andere Inkubationshandlungen	243
G5 Wie komme ich zur Aussage?	248
G6 Wie komme ich zur Form?	251
G7 Die Rolle der Erzählerin	253
» Ich, die verlassene Autorin – Marianne Pletscher	256
G8 Wie prüfe ich?	259
» Die Checkliste	259

X	ANHANG	263
	X1 Glossar	264
	X2 Dank	272
	X3 Literatur	273
	X4 Links	277
	X5 Bildnachweis	278
	X6 Personenindex	279
	X7 Sachindex	282